



Vaduz, 15.10.2021

**Pressemitteilung zur Sonderausstellung  
«Symbolik und Handwerkskunst im Fluss der Zeit - 30 Jahre  
Unabhängigkeit der Republik Moldau»**

**Die Ausstellung zeigt 12 traditionelle Kostüme, darunter die Bluse, Ia, der Rock - Fota oder Catrinta, der Unterrock und der Gürtel. Jedes Kostüm wurde von 12 Mitgliedern der SEZATOAREA BASARABIA genäht, basierend auf den Mustern und Modellen, die in den Archiven und Sammlungen des Nationalmuseums für Ethnographie der Republik Moldau entdeckt wurden.**

Şezătoare, wörtlich übersetzt als Sitzen, ist eine alte Form der Versammlung von Menschen in kleiner Zahl, vor allem in ländlichen Gegenden und unter Beteiligung von Frauen, wo eine bestimmte Tätigkeit ausgeübt oder erlernt wurde – Sticken, Stricken, Nähen. Innerhalb dieser Versammlungen, die normalerweise im Spätherbst und Winter organisiert wurden, waren nach der Ernte und anderen Feldarbeiten abgeschlossen.

Heutzutage sind Sezatoare um Museen, Bibliotheken und Kulturveranstaltungen im ganzen Land organisiert. SEZATOAREA BASARABIA ist einer der Vereine, die unter der Leitung des Nationalmuseums für Ethnographie und Naturgeschichte in Chisinau arbeiten, einer Institution, die eine reiche Sammlung traditioneller Trachten bewahrt, darunter Hemden mit „Altiza“, die als Inspiration dienen.

Der Verein versammelt mehr als 360 Damen und Herren (live oder online), darunter auch Diaspora-Vertreter. Nur wenige Teilnehmer an den Sitzungen sind Mitglieder des Handwerkerverbandes Moldawiens, die anderen haben verschiedene Berufe: Lehrer, Ärzte, Ökonomen, Informatiker, Technologen, Forscher, darunter viele Hausfrauen und andere, die sich um kleine Kinder kümmern. Hier lernten sie das Schneiden von Hemden, viele alte manuelle Nähetechniken, die Eigenschaften von Materialien, die künstlerischen Prinzipien der Ornamentherstellung und arbeiten danach selbstständig.

Ia- das Herzstück der Tracht

Ia- ist der Name der Bluse oder des Hemdes aus der traditionellen Tracht in der Republik Moldau und Rumänien. Es ist das reich verzierte und komplexeste Teil des Kostüms, mit mehreren Symbolen natürlichen Ursprungs, die auf den Vorderteil und die Ärmel gestickt sind.

In der Republik Moldau und in einigen Teilen Rumäniens hat die Bluse ein ganz besonderes Verzierungselement am Ärmel – „Altiza“

Liechtensteinisches  
LandesMuseum  
.....

Städtle 43, Postfach 1216  
FL-9490 Vaduz

T +423 239 68 20

F +423 239 68 37

info@landesmuseum.li  
landesmuseum.li



genannt. Im Jahr 2021 wurde „The Art of the Top Sleeve Embroidery Folk Blouse – Ia, a Cultural Identity Element in Romania and the Republic of Moldova“ nach einem langen Vorbereitungsprozess für die Aufnahme in die UNESCO-Liste des immateriellen Weltkulturerbes angenommen.

**Die Ausstellung dauert von Mittwoch, 20. Oktober bis Freitag, 12. November 2021.**

**Live-Stream Vernissage, Dienstag, 19. Oktober 2021, 18 Uhr im Liechtensteinischen LandesMuseum**

Wir laden Sie herzlich zur Eröffnung unserer Sonderausstellung «Symbolik und Handwerkskunst im Fluss der Zeit» ein.

Es begrüsst Sie Prof. Dr. Rainer Vollkommer, Direktor des Liechtensteinischen LandesMuseums. Ihre Exzellenz Frau Tatiana MOLCEAN, die ausserordentliche und bevollmächtigte Botschafterin der Republik Moldau in der Schweizerischen Eidgenossenschaft und im Fürstentum Liechtenstein, Ständiger Vertreter der Republik Moldova beim Büro der Vereinten Nationen, der WTO und anderen internationalen Organisationen in Genf, spricht die Grussworte.

Den Link zur Live-Stream Vernissage finden Sie unter: [www.landmuseum.li](http://www.landmuseum.li)

Bild: Volksblusen Ia / Bildrechte: Foto SEZATOAREA BASARABIA



**Liechtensteinisches LandesMuseum**

Prof. Dr. Rainer Vollkommer

Direktor

Städtle 43, Postfach 1216

9490 Vaduz

Fürstentum Liechtenstein

T +423 239 68 20

M [info@landmuseum.li](mailto:info@landmuseum.li)